

Presse-Information

In der Corona Krise Tagesmütter und -väter weiter bezahlen

Tagespflegestellen in ganz Baden-Württemberg sind aufgrund der Corona Pandemie bis zum 19.04.2020 geschlossen. 22.000 Kinder in Baden-Württemberg dürfen nun nicht mehr von ihrer Tagesmutter betreut werden. Die Landesvorsitzende Christine Jerabek fordert das Land und die Kommunen auf, Tagesmütter und -väter während der Corona Krise weiter zu bezahlen.

Stuttgart, 17.03.2020. Die erste Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Christine Jerabek hat sich heute in einem eindringlichen Appell an das Land und die Kommunen gewandt, Tagespflegepersonen auch während der Corona Krise weiter zu bezahlen. Jerabek setzt sich dafür ein, dass eine landesweit einheitliche Regelung gefunden wird, die für die Tagespflegepersonen unbürokratisch ist und schnell wirkt. Tagespflegepersonen sind in der Regel selbstständig tätig. Jerabek erklärt: „Die nahezu 22.000 Kinderbetreuungsplätze, die Tagespflegepersonen zur Verfügung stellen, werden dringend benötigt. In den kommenden fünf Wochen sind Tagespflegepersonen nicht im Urlaub, sie halten die Kinderbetreuungsplätze weiter vor. Wir dürfen Tagespflegepersonen jetzt nicht mit ihrem Verdienstausschlag alleine lassen.“

Deshalb fordert Jerabek die Verantwortlichen im Land auf - gemeinsam mit den Stadt- und Landkreisen - eine Lösung zu finden, um die laufende Geldleistung weiter zu zahlen und Tagespflegepersonen damit finanziell in dieser Krisenzeit abzusichern. Der grundsätzliche Entschädigungsanspruch für Selbstständige nach dem Infektionsschutzgesetz greift zu kurz, ist bürokratisch und langwierig.

„Alle Kitas und Schulen erhalten weiterhin ihre Zuschüsse. Lehrerinnen und Lehrer, pädagogisches Personal in Kitas – für sie alle gibt es flexible Lösungen und eine Weiterzahlung der Bezüge. Arbeitgeber sind von der Wirtschaftsministerin aufgerufen worden, individuelle, flexible Lösungen zu finden. Eine solche flexible, faire Lösung brauchen nun auch Tagesmütter und -väter. Wir fordern das Land und die Kommunen auf, die laufende Geldleistung für Tagespflegepersonen durch zu bezahlen.“

Einige Stadt- und Landkreise gehen bereits mit gutem Beispiel voran, und haben den Tagespflegepersonen zugesichert, die laufende Geldleistung vorerst weiter zu gewähren. „Wir danken den Landkreisen und Städten, die bereits gute Lösungen gefunden haben“, betont Jerabek. „Wir hoffen, dass sich diese Regelung landesweit durchsetzt.“

Über den Landesverband Kindertagespflege:

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.
V.i.S.d.P.: Christine Jerabek, 1. Vorsitzende
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: lv@kindertagespflege-bw.de

Pressekontakt: Heide Pusch, Geschäftsführerin
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: pusch@kindertagespflege-bw.de